

Wie wird Notdienst künftig geregelt?

Dickes fragt Kassenärztliche Vereinigung

VG BAD SOBERNHEIM. CDU-Landtagsabgeordnete Bettina Dickes aus Staudernheim ist über die Entwicklung hinsichtlich des ärztlichen Notfalldienstes (wir berichteten) überrascht. Sie habe sich bereits Ende Januar an die Verantwortlichen der Kassenärztlichen Vereinigung, Dr. Ultes Kaiser und Dr. Günther Gerhard Kaiser, gewandt und sie gebeten, den Bereitschaftsdienst in der VG Bad Sobernheim nicht - wie geplant - an die Bereitschaftszentrale in Meisenheim anzugliedern.

"Auf eine Antwort Ihrerseits warten ich und mit mir Tausende Mitbürger, die für den Erhalt des Notdienstes Unterschriften gesammelt hatten, bis heute", schreibt Dickes, die im Januar eine Podiumsdiskussion zu diesem Thema initiiert hatte.

In einer KV-Pressemitteilung sei die Rede vom Erhalt des bisherigen Systems bis zur Einrichtung einer Notdienstzentrale in Kirn gewesen. Diese Option, so Dickes weiter, schein nun nicht mehr zu existieren. "Es ist schade, dass Sie ein Anliegen von so vielen Mitbürgern und auch von der Ärzteschaft ignorieren. Warum muss ein gut funktionierendes System, wie das in der VG Bad Sobernheim verändert werden?", fragt sie. Dickes bittet darum, die angekündigte Infoveranstaltung schnellstmöglich durchzuführen. Zudem möchte sie wissen, wie der Notdienst künftig geregelt werden soll. (ni)

Oeffentlicher Anzeiger vom Freitag, 5. März 2010, Seite 23.